

CDU Fraktion Drensteinfurt, Am Berthaschacht 16, 48317 Drensteinfurt

Stadt Drensteinfurt
Büro des Bürgermeisters
Landsbergplatz 7
48317 Drensteinfurt



CDU

Fraktion im Rat der Stadt
DRENSTEINFURT

Markus Wiewel

FRAKTIONSvorsitzender

Telefon: 01624031959

E-Mail: markus.wiewel@cdu-drensteinfurt.de

31.01.2021

Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Drensteinfurt an den Bürgermeister/Herrn Britten (FB 2)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Britten,

die CDU in den letzten Tagen Anrufe zweier Ameker Bürger, die uns ihren Unmut zur Ausbauplanung und fehlender Bürgerinformation durch die Deutsche Glasfaser (D.G.) mitgeteilt haben. Beide haben im Herbst über das Kontaktbüro Drensteinfurt direkte Auskünfte zur Verlegung und den prognostizierten Baufortschritten erbeten.

Da beide Mitbürger dringend auf Ihren Glasfaseranschluss warten, haben sie auch in den vergangenen Monaten mindestens zwei Mal Herrn Hübscher, den Glasfaser-Koordinator des Kreises kontaktiert.

Ergebnis: Sowohl ein Hr. Kunert von der Deutschen Glasfaser als auch Hr. Hübscher von der Koordinationsstelle des Kreises wollten keine konkrete Aussage zum zeitlichen Ablauf und zu einem Verlegeplan treffen. Auch das Ratsmitglied Alfred Haase hat am 05. Nov. 2020 an gleichen Stellen nichts in Erfahrung bringen können.

Durch die Förderzusagen des Bundes von 50 Mio. € und zusätzlichen 10 Mio. € durch den Kreis sehen wir die Deutsche Glasfaser GmbH als Auftragnehmer in der Pflicht, den Auftraggeber, nämlich den Kreis und seine Kommunen über ihre Planungen inklusive der gesteckten Zeitmarken zu informieren. Dieser Verpflichtung kommt dieselbe -nach unseren Recherchen- nur unzureichend bis gar nicht nach. Es ist nur schwer zu beurteilen bzw. zu erkennen, inwieweit die kreiseigenen Koordinationsstelle ihrer Aufgabe, nämlich die Kontrolle der Bau- und Planungsleistungen wahrzunehmen, nachkommt. Auf Seiten der wartenden Bürger ist zumindest eine Motivation nicht erkennbar; sie werden, soweit wir das nachvollziehen konnten, nicht über die Umsetzung der Ausschreibungsinhalte informiert.

Die sehr lückenhaften und unkonkreten Erläuterungen der Deutschen Glasfaser, mit der Kabelverlegung in einer Bauerschaft in Rinkerode zu beginnen, stoßen bei Ameker Bürgern nachvollziehbar auf Unverständnis. In Ameke befinden sich auf engstem Raum über 100 Haushalte, von denen weit über die Hälfte bereit sind, sich jetzt anschließen zu lassen. Warum

wird also -angeblich- im Außenbereich in Rinkerode begonnen, wo die Anzahl der Nutzer geringer und die Verlegestrecken pro Haushalt weitaus grösser sind. Sollte es dafür nachvollziehbare Gründe geben, sollten diese einfach transparent kommuniziert werden, um Missverständnisse und den daraus resultierenden Unmut zu vermeiden.

Wir dürfen Sie höflich bitten, der CDU-Fraktion die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Wann wird konkret mit den ersten Verlegearbeiten begonnen?
- 2) Welche Ausbauschritte plant die Deutsche Glasfaser für die Kabelverlegung in den einzelnen Ortsteilen.
- 3) Welche Zeitfenster sind dabei zu erwarten?
- 4) Warum wird -angeblich- in Rinkerode begonnen und nicht in Ameke oder Walstedde?
- 5) Werden parallel mehrere Bautrupps eingesetzt, die die Ortsteile in der weiteren Bauphase parallel erschließen werden?

Für Ihre Bemühungen dürfen wir uns bereits jetzt bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Wiewel